

**Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
sehr geehrte Geschäftspartnerinnen
und Geschäftspartner,**

im Jahr 2025 hat sich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hierzulande etwas gefestigt. Aus der ausgeprägten Schwächephase der Vorjahre konnte sich die deutsche Wirtschaft jedoch nicht befreien. Eine nachhaltige Konjunkturbelebung blieb in dieser Situation wegen der hohen weltwirtschaftlichen Unsicherheiten und der anhaltenden inländischen Strukturproblemen aus. Der Privatkonsum legte zwar etwas stärker zu als 2024, entfaltete jedoch nur wenig Dynamik. Auch das Investitionsklima blieb angesichts der geo- und wirtschaftspolitischen Unsicherheiten trübe. Die EZB senkte in der ersten Jahreshälfte 2025 mehrmals die Zinsen und verharrt seitdem in einem Haltemodus. Durch die effektive Aufwertung des Euros hat sich die preisliche Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands und des gesamten Euroraums verschlechtert. Für die Aktienmärkte verlief das Jahr erneut positiv und übertraf dank Faktoren wie KI-Hoffnungen und expansiver Fiskalpolitik vielerorts die Erwartungen.

Die bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken haben trotz herausfordernder Rahmenbedingungen ihren Erfolgskurs fortgesetzt. Das regional ausgerichtete, genossenschaftliche Geschäftsmodell überzeugte durch Stabilität. Auch der VR Bank Bayreuth-Hof eG gelang mit vorausschauenden geschäftspolitischen Entscheidungen ein erfolgreiches Jahr 2025. Die Bilanzsumme konnte um 2 % auf 2.647 Millionen Euro erhöht werden. Der Jahresüberschuss verzeichnete einen Zuwachs von 4,9 % auf 4,67 Millionen Euro. Das betreute Kundenanlagenvolumen wuchs um 4 % auf 4.122 Millionen Euro. Das betreute



Kundenkreditvolumen erhöhte sich um 1,6 % auf 1.800 Millionen Euro. Im Ergebnis bedeutete dies insgesamt ein Plus von 3,2 % für das betreute Kundenvolumen, das sich auf 5.922 Millionen Euro belief.

Auch die Eigenanlagen haben sich erhöht und werden auf Basis einer konservativen Risikopolitik gesteuert. Unsere solide Ausstattung mit Eigenmitteln erhöht die Substanz der Bank weiter und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit. Sie ist ein wichtiges Instrument, um steigenden Anforderungen an die Eigenkapitalquote und weiteren aufsichtsrechtlichen Entwicklungen gerecht zu werden.

Mit einer sehr guten Liquiditätsausstattung sind wir vom Kapitalmarkt weitgehend unabhängig. Die Finanzierung der Bank erfolgt fast ausschließlich über breit gestreute Kundeneinlagen.

Im Zuge unserer Multikanalstrategie setzen wir bewusst darauf, unseren Kunden verschiedene Zugangswege, zwischen denen sie jederzeit wechseln können, anzubieten. Neben klassischer persönlicher Beratung und Service in unseren Filialen steigt insbesondere die Nachfrage nach digitalen Angeboten, wie z.B. Videoberatung. Vor allem OnlineBanking gewinnt zunehmend an Relevanz. Wir haben den kontinuierlichen Ausbau unserer Online-Angebote im Fokus und informieren Kunden konsequent über die Vorteile, um die Online-Quote weiter ►

Gemeinsam sind wir stärker!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**VR Bank
Bayreuth-Hof eG**
Die richtige Entscheidung.

Überblick über unser
Eigenkapital zum 31.12.2025:

Geschäftsguthaben der Mitglieder	54.735.000 Euro
Rücklagen	119.087.000 Euro
Bilanzgewinn, soweit Zuführung zum Eigenkapital	1.432.000 Euro
Fonds für allgemeine Bankrisiken	103.000.000 Euro
./.. Genussrechtskapital	--- Euro
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.198.000 Euro
Eigenkapital insgesamt	280.452.000 Euro

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der
Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

Jahresüberschuss	4.671.355,72 Euro
./.. Vorwegzuweisung zu den Rücklagen	1.573.418,48 Euro
= Bilanzgewinn	3.097.937,24 Euro
./.. 3 % Dividende auf die Geschäftsguthaben	1.666.198,13 Euro
= Zuweisung zu den Rücklagen	1.431.739,11 Euro

zu steigern. Durch den Ausbau unseres KundenDialogCenters steigern wir zudem Qualität und Reaktionsgeschwindigkeit im Service. Viele Anliegen können bereits abschließend telefonisch, per Chat oder über Videocalls bearbeitet werden. Parallel dazu investieren wir umfassend in die Modernisierung unserer Hauptstellen und Filialen.

Die VR Bank Bayreuth-Hof eG ist ein zuverlässiger Arbeitgeber für 381 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 21 junge Menschen nutzen die Chance einer Ausbildung zur Bankkauffrau / zum Bankkaufmann mit besten Übernahme- und Entwicklungschancen. Ab September 2026 erweitern wir unser Ausbildungsangebot um die Kauffrau / den Kaufmann für Dialogmarketing.

Wir geben im Team unser Bestes für mehr als 102.000 Kunden, von denen fast 46.000 auch Mitglieder sind und damit im besonderen Maß von den Vorteilen unserer genossenschaftlichen Rechtsform profitieren.

Gemeinnützige Vereine und Institutionen sowie ihre überwiegend ehrenamtlich engagierten Mitglieder leisten einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Leben in unserem

Geschäftsgebiet. Aus den Reinerträgen unseres Gewinnspartners konnten wir deren Arbeit mit insgesamt 304.000 Euro Spenden unterstützen. Darüber hinaus fördern wir kulturelle und sportliche Angebote durch gezieltes Sponsoring und tragen so zur Lebensqualität in unserer Region bei. Ergänzend bietet unsere kostenfreie Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ die Möglichkeit, online Unterstützerinnen und Unterstützer für gemeinnützige Projekte zu gewinnen.

Unser Erfolg ist nur durch den täglichen engagierten Beitrag unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich. Dafür bedanken wir uns ganz ausdrücklich. Unser Dank gilt auch allen Partnerinnen und Partnern innerhalb des genossenschaftlichen Verbunds. Bei den Mitgliedern des Aufsichtsrats und der Vertreterversammlung bedanken wir uns für die konstruktive Zusammenarbeit.

Bayreuth, 25. Juni 2026



Jürgen Dünkler



Tobias Reisse



Bernd Schnabel

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezügen meist die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch immer auf Angehörige aller Geschlechter, sofern nicht ausdrücklich auf ein Geschlecht Bezug genommen wird.



Aktivseite *Kurzfassung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025*

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			17 059 803,94		15 339
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			22 340 918,69		25 938
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	22 340 918,69				(25 938)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	39 400 722,63	-
2. Schultitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schultitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			250 348 790,94		289 996
b) andere Forderungen			38 056 819,24	288 405 610,18	44 455
4. Forderungen an Kunden				1 483 857 478,24	1 437 712
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	620 549 398,61				(583 660)
Kommunalkredite	45 939 479,90				(46 831)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-	-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		26 082 260,26			20 201
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	26 082 260,26				(20 201)
bb) von anderen Emittenten		595 453 559,28	621 535 819,54		544 670
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	323 787 018,69				(299 292)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	621 535 819,54	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				160 925 131,48	160 944
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			28 422 980,98		28 445
darunter: an Kreditinstituten	1 190 251,51				(1 212)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2 190 580,00	30 613 560,98	1 572
darunter: bei Kreditgenossenschaften	2 100 000,00				(1 481)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
bei Wertpapierinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				-	-
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				2 180 327,39	3 255
darunter: Treuhandkredite	2 180 327,39				(3 255)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			929,00		2
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	929,00	-
12. Sachanlagen				12 695 666,14	13 513
13. Sonstige Vermögensgegenstände				7 040 433,33	8 821
14. Rechnungsabgrenzungsposten				16 443,66	15
Summe der Aktiva				2 646 672 122,57	2 594 878

Passivseite *Kurzfassung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025*

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			1 185 880,62		22
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			127 162 996,25	128 348 876,87	142 636
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		391 005 330,70			372 781
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		27 050 984,49	418 056 315,19		32 315
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1 601 875 465,64			1 544 175
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		195 711 230,76	1 797 586 696,40	2 215 643 011,59	208 638
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				2 180 327,39	3 255
darunter: Treuhandkredite	2 180 327,39				(3 255)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				3 526 400,47	2 589
6. Rechnungsabgrenzungsposten				47 911,73	73
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			983 123,00		924
b) Steuerrückstellungen			1 248 205,85		9 258
c) andere Rückstellungen			10 749 876,48	12 981 205,33	11 203
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				2 198 239,86	1 277
10. Genussrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				103 000 000,00	90 500
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			56 560 861,20		56 064
b) Kapitalrücklage			15 637 350,89		15 637
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		48 150 000,00			46 800
cb) andere Ergebnisrücklagen		55 300 000,00			53 740
cc)		-	103 450 000,00		-
d) Bilanzgewinn			3 097 937,24	178 746 149,33	2 991
Summe der Passiva				2 646 672 122,57	2 594 878
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			12 100 083,99		11 478
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	12 100 083,99	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			91 601 122,51	91 601 122,51	85 788
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		44 947 683,97			49 569
darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	160,00				(1)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		11 950 412,77	56 898 096,74		11 884
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	1 254,71				(-)
2. Zinsaufwendungen			-15 061 733,35	41 836 363,39	-17 641
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-8 795,54				(-)
darunter: erhaltene negative Zinsen	14 746,54				(20)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2 504 494,48		2 504
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			238 650,49		915
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	2 743 144,97	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-
5. Provisionserträge			24 470 255,62		24 107
6. Provisionsaufwendungen			-3 210 863,06	21 259 392,56	-2 839
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				1 522 667,87	1 576
darunter: aus Währungsumrechnungen		88 274,28			(83)
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		160,22			(27)
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-19 606 799,34			-18 454
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-4 785 543,43	-24 392 342,77		-4 375
darunter: für Altersversorgung	-654 270,77				(-586)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-14 677 604,53	-39 069 947,30	-13 409
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 417 570,51	-1 574
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-963 214,09	-245
darunter: aus der Währungsumrechnung		-27,45			(-)
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-43 877,28			(-41)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				-	-12 055
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			429 487,82	429 487,82	-
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-14 769,83		-11
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-	-14 769,83	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				26 325 554,88	19 952
20. Außerordentliche Erträge			-		124
21. Außerordentliche Aufwendungen			-		-347
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(223)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-9 096 279,90		-10 691
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-57 919,26	-9 154 199,16	-84
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-12 500 000,00	-4 500
25. Jahresüberschuss				4 671 355,72	4 454
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	-
				4 671 355,72	4 454
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			-		-
				4 671 355,72	4 454
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-700 000,00		-600
b) in andere Ergebnismrücklagen			-873 418,48	-1 573 418,48	-863
				3 097 937,24	2 991
29. Bilanzgewinn				3 097 937,24	2 991

Aufsichtsrat der VR Bank Bayreuth-Hof eG

Josef Hauke

Vorsitzender
Selbstständiger Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater, Münchenberg

Stefan Bußler

Geschäftsführer, Helmbrechts

Dr. med. dent. Georg Dumbach

Kieferorthopäde, Pegnitz

Ernst Kielmann

Geschäftsführer und Inhaber
Schreinerei Kielmann, Münchenberg

Kerstin Knabe

Geschäftsführerin und Inhaberin
IT-Unternehmen, Plauen

Karl Lappe

Bürgermeister, Landwirtschafts-
meister, Mistelgau

Heinz Ponfick

Steuersachbearbeiter, Goldkronach

Dipl.-Volkswirtin Tanja Wagner

Selbstständige PR-Beraterin,
Bayreuth

Bestätigungsvermerk des Prüfungsverbands

Der Abschlussprüfer, der Genossenschaftsverband Bayern e.V., hat dem Jahresabschluss 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der vollständige Jahresabschluss inkl. Lagebericht wird gemäß § 46 Abs. 1 der Satzung im elektronischen Unternehmensregister veröffentlicht.

IMPRESSUM

Herausgeber:
VR Bank Bayreuth-Hof eG · Hohenzollernring 31
95444 Bayreuth · www.vrbank-bayreuth-hof.de
Projektleitung:
Sabine Eichenseer, Marketing / Kommunikation
Konzeption und Gestaltung:
GMK GmbH & Co. KG
Kanzleistraße 3 · 95444 Bayreuth · www.gmk.de



VR Bank Bayreuth-Hof eG

Hohenzollernring 31
95444 Bayreuth
Telefon Bayreuth: 0921 882-0
Telefon Hof: 09281 810-0
Telefon Plauen: 03741 1207-0
info@vrbtho.de
www.vrbank-bayreuth-hof.de

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz-, Risiko- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Bayreuth, im Juni 2026

Josef Hauke
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**VR Bank
Bayreuth-Hof eG**

Die richtige Entscheidung.